

Digitale Arbeitsprozesse, neue Materialien und Produkte

Unter dem Motto „Connect To The (Work-)Flow“ präsentierte Amann Girrbach auf der IDS in Köln die komplette Prozesskette der Dentalprothetik. Im Fokus standen digitale Workflows für Zahnärzte und Labore, verbunden und organisiert über die Cloud-Plattform AG.Live. Auch Produktneheiten wie das revolutionäre Zirkonoxid Zolid Bion oder die Entwicklung eines TPO-freien 3D-Druckmaterials hat das Unternehmen vorgestellt. Abgerundet wurde der

Messeauftritt mit insgesamt 34 Vorträgen und Schulungen von 21 internationalen Referenten. Amann Girrbach deckt die komplette Prozesskette der Dentalprothetik ab. „Unabhängig von Indikation oder Anforderung bieten wir die entsprechende Workflow-Lösung, die für den Anwender in Labor und Praxis einfach und intuitiv ist. Validierte Abläufe sorgen für hohe Prozesssicherheit, reproduzierbare Ergebnisse und wirtschaftlicheres Arbeiten. Alle Systembausteine, Geräte, Software-Komponenten und Materialien sind optimal aufeinander abgestimmt. Gleichzeitig bieten die Systeme genug Offenheit, sodass Anwender in der Ausgestaltung ihrer individuellen Prozesse flexibel bleiben und bereits vorhandene Geräte einbinden können“, erläutert Wolfgang Reim, CEO von Amann Girrbach. In insgesamt 34 Vorträgen informierten internationale Anwender auf der IDS über die Vorteile der Amann Girrbach



In den Demos von Dr. Alamouti wurden dem Publikum die vielfältigen Möglichkeiten von Ceramill DRS in Kombination mit der Cloud-Plattform AG.Live live vorgeführt.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentalscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
 ☎ +49 7242 95351-58
 www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
 ☎ +41 55 615 42 36
 www.Goldankauf.ch

Workflow-Lösungen. Alle Vorträge sind auch im Nachgang zur IDS

online abrufbar unter: academy.amanngirrbach.com

Amann Girrbach AG
www.amanngirrbach.com

Bösing Dental feierte 25-jähriges Jubiläum

Ein hoher Technologisierungsgrad, innovative Fertigungstechniken rund um digitale Zahntechnik, meisterliche Qualität mit vier Zahntechnikermeistern und eine Vielzahl an Serviceleistungen – davon profitieren Zahnärzte bei Bösing Dental. Und das seit 25 Jahren. Das technologisch ausgeprägte Dentallabor Bösing Dental feierte am 1. April 2023 das Firmenjubiläum.

entierten Technologien mit und sind als Innovationsträger immer ganz weit vorn in der deutschen digitalen Zahntechnik“, berichtet Christoph Bösing. Dafür erhielt Bösing Dental 2019 auch den Innovationspreis von Rheinland-Pfalz, worauf er und sein Team aus 59 Mitarbeitern besonders stolz sind. Insgesamt 20 Auszubildende – das ist die Erfolgsbilanz seiner nachhaltigen Nachwuchsstrategie aus eigenen Reihen. Heute sind vier Zahntechnikermeister im Unternehmen tätig, und viele ehemalige Auszubildende machten zahntechnische Karriere im familiengeführten Unternehmen. Und die nächste Generation steht in den Startlöchern: ZTM Niklas Bösing führt seit zwei Jahren gemeinsam mit seinem Vater das Binger Dentallabor und fokussiert sich maßgeblich auf die weitere Entwicklung der digitalen Zahntechnik. Jüngst wurde die Lasermelting-Anlage Truprint 1000 angeschafft, um die fortschrittliche additive Technologie für filigrane Metallgerüste wie Kronen und weitspannige Brücken sowie Modellguss zu nutzen. Gefeierte wird das Vierteljahrhundert Bösing Dental mit einem Sommerfest am 21. Juli 2023. Eingeladen sind Kunden, Praxisteams, lokale Politiker, Geschäftspartner und Vertreter aus dem Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz, um zu feiern und sich davon zu überzeugen, dass Zahntechnik „made in Germany“ bei Bösing Dental mit Leidenschaft nach dem firmeneigenen Slogan „Wir lieben Ihr Lächeln!“ gelebt wird.

Bösing Dental GmbH & Co. KG
info@boesing-dental.de, www.boesing-dental.de



ZTM Christoph und ZTM Niklas Bösing führen gemeinsam das Dentallabor in Bingen am Rhein.

Ein Laborjubiläum, das heute einzigartig ist, denn Bösing Dental wird inhabergeführt von ZTM Christoph Bösing in Bingen am Rhein betrieben. Der Laborstandort war immer in der Franz-Kirsten-Straße 1, allerdings wurde das Labor in den 25 Jahren mehrfach ausgebaut und insgesamt von 120 auf 700 Quadratmeter erweitert. „Bereits vor 15 Jahren investierten wir in die Digitalisierung, entwickeln maßgeblich an prozessor-

Dental Balance erweitert Vertriebsteam mit zwei erfahrenen Branchenprofis

Seit Mai 2023 bereichern Annette Lunze und Markus Wegner das Vertriebsteam von Dental Balance (Potsdam). Beide bringen eine umfangreiche Erfahrung und fundiertes Fachwissen aus der Dentalbranche mit und werden das Familienunternehmen im Außendienst unterstützen. Helge Vollbrecht, Geschäftsführer von Dental Balance, äußert sich begeistert über den Teamzuwachs: „Annette Lunze und Markus Wegner sind zwei versierte Vertriebsexperten, die fachlich und auch menschlich ausgezeichnet zu uns passen. Ihre Begeisterung für den Dentalbereich und ihr umfangreiches Branchenwissen werden dazu beitragen, unsere Kundenbetreuung weiter zu optimieren.“ Die beiden Vertriebsprofis sind in der Branche wohlbekannt und haben bereits in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet. Annette Lunze betreut als Dental-Balance-Vertreterin die Regionen Sachsen

und Thüringen, Teile Brandenburgs sowie Sachsen-Anhalt. Markus Wegner ist für die Gebiete Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Teile Baden-Württembergs tätig. Durch die regionale Aufteilung kann individuell auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen und enge Beziehungen zu Zahnarztpraxen und Dentallaboren gepflegt werden – ein Grundprinzip von Dental Balance. Die beiden „Neuen“ im Hause stehen für eine fachkundige Beratung zu einer Vielzahl von Produkten innerhalb des Dental Balance-Portfolios, z.B. von Kuraray Noritake oder HASS-Bio, SHOFU-Angebote, die ClearSplint-Technologie, Legierungen und Galvanobäder, 3D-Drucklösungen oder ZestAnchors Locators. Weitere Informationen: www.dental-balance.eu

Dental Balance GmbH
info@dental-balance.eu



BESTELLSERVICE

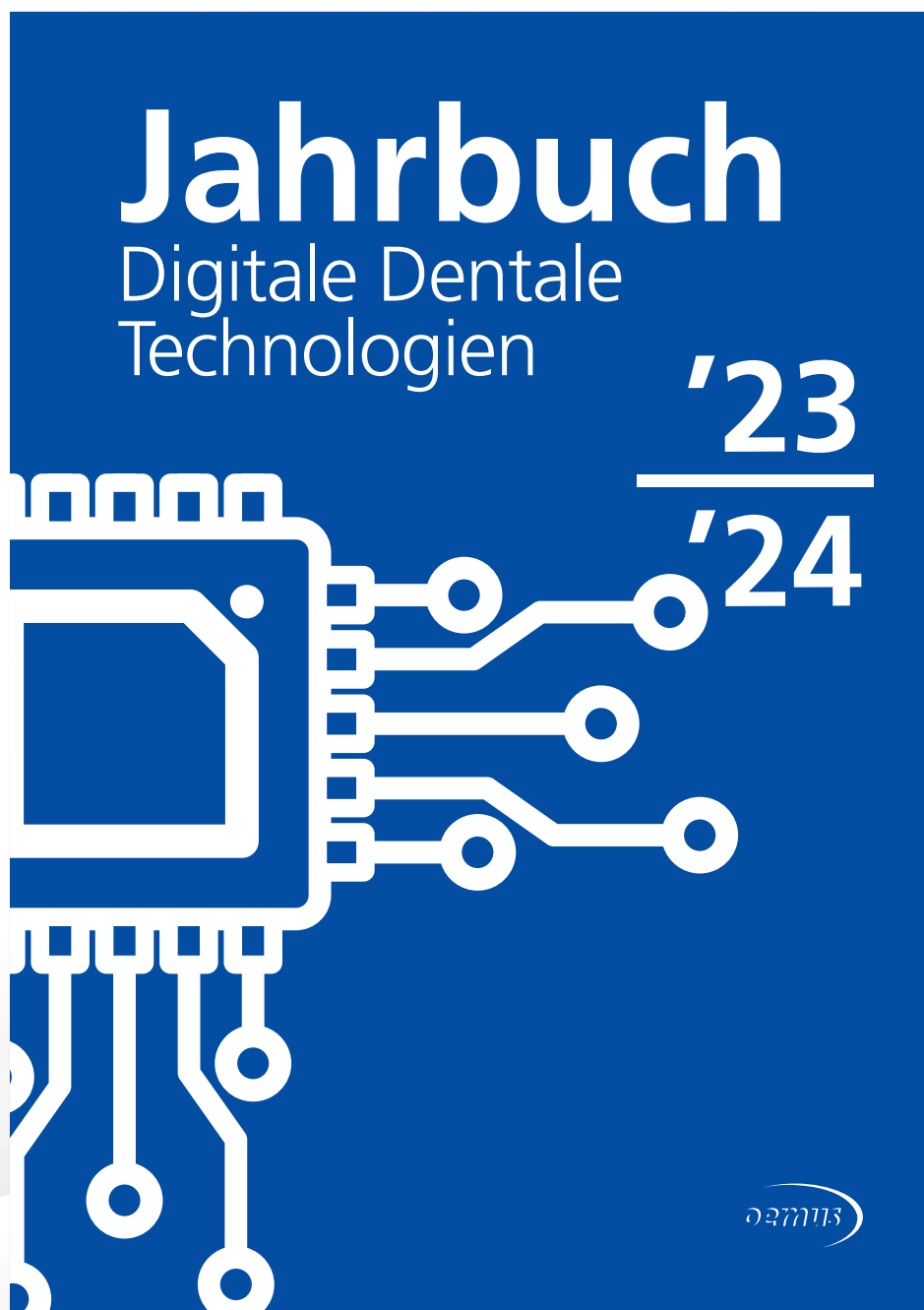
Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2023

Interdisziplinär und nah am Markt

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de



Lesen Sie im aktuellen
Jahrbuch folgende Themen:

Grundlagenartikel

Fallbeispiele

Marktübersichten

Produktinformationen

Fax an **+49 341 48474-290**

Senden Sie mir folgende Jahrbücher zum angegebenen Preis zu:

Bitte Jahrbücher auswählen und Anzahl eintragen.

_____	Digitale Dentale Technologien 2023/24	49,- Euro*
_____	Endodontie 2024	49,- Euro*
_____	Implantologie 2023/24	69,- Euro*
_____	Prophylaxe 2023	49,- Euro*

* Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkosten. Entsiegelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Stempel

ZT 5/23

Wertvoll und praktisch: Kleine Goldmünzen als flexible Anlage

Ob Barren oder Münzen – in Gold zu investieren, erfreut sich seit langer Zeit großer Beliebtheit. „Das liegt unter anderem daran, dass das Edelmetall aufgrund seines begrenzten Vorkommens auch in Krisenzeiten kaum an Wert verliert. Deshalb stellt Gold beispielsweise während Inflationen einen guten Vermögensschutz dar. Insbesondere sogenannte Fractionals, also Münzen kleiner als eine Feinunze, erweisen sich für viele Anleger als sehr nützlich, da sie für mehr Flexibilität sorgen“, weiß Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

Häufig beträgt eine klassische Anlagemünze einen Goldanteil von einer Feinunze (oz). Dies entspricht ungefähr 31 Gramm sowie einem mindestens vierstelligen Wert. Wer sein Ersparnis in diese großen Münzen investiert, steht im Alltag

allerdings manchmal vor ungeahnten Problemen: Besitzer müssen immer die gesamte Münze veräußern, auch wenn sie nur auf einen Bruchteil der Summe angewiesen sind – das übrig bleibende Geld wäre vor der Inflation also wieder ungeschützt. Um dieses Problem zu lösen und für mehr Flexibilität beim Investieren zu sorgen, gibt es Fractionals. „Benötigen Anleger beispielsweise 300 Euro, verkaufen sie nicht mehr eine große Münze im Wert von über 1.500 Euro, sondern eine kleinere Einheit“, erklärt Lochmann. Fractionals lassen sich beispielsweise in den Größen 1/2 oz, 1/4 oz, 1/10 oz und 1/20 oz erwerben. Letztere wiegt lediglich etwa 1,5 Gramm.

**ESG Edelmetall-Service
GmbH & Co. KG**
Shop@Edelmetall-Handel.de
www.edelmetall-handel.de



Zirkon made in Germany



Mit dem FAB Zirconia Materialportfolio schafft MINDFAB für seine Kunden in Europa einen deutlichen Mehrwert im Medical Manufacturing. Die nach Deutschland verlagerte Produktion schafft kurze und nachhaltige Lieferketten. Hochwertiges Material ist in der Dentalbranche essenziell, um den Ansprüchen von Patienten zu genügen. Aber auch die Herkunft der verwendeten Materialien gerät im Zeichen von Nachhaltigkeit und Transparenz immer mehr in den Fokus. Das Augsburger Health-Care-Unternehmen MINDFAB geht hier mit einer weiteren Innovation voran und bietet seinen Kunden Zirkon made in Germany.

Im One-Stop-Shop unter mindfab.com können Dentallabore und Zahntechniker hochwertiges Zirkon in verschiedenen Ausprägungen rund um die Uhr bestellen. Mit 16 Grundfarben kommt FAB Zirconia den natürlichen Zahnfarben sehr nah. Vier Varianten des vorgefärbten Materials (Opak, Transluzent, Multilayer und 3D-Zirkon) decken alle VITA-Farben ab. Zwei individuell infiltrierbare Zirkone (Transluzent und 3D-Zirkon) komplettieren das Produktportfolio.

Die CAD/CAM-Fräsröhlinge der Eigenmarke gibt es neben Zirkon auch in Titan, Kobalt-Chrom und Kunststoff für die verschiedensten Anwendungsfälle.

Qualität aus Deutschland

Alle Zirkone wurden, wie der Großteil der in Europa verwendeten medizintechnischen Verbrauchsmaterialien, ursprünglich in China produziert. Stück für Stück wurde dies nun umgestellt und die Produktion nach Deutschland geholt. Eine Ausnahme bildet aktuell noch das Zirkon FAB Zirconia 3D, das aus Kapazitätsgründen erst ab August 2023 in Deutschland hergestellt werden kann. Entwickelt wurden die Zirkone durch das Vorgängerunternehmen CADtools. Die Eigenschaften des Premiummaterials bleiben nahezu unverändert – aus CADtools Zirkon wird FAB Zirconia. Damit können Kunden das Material weiterhin in derselben Qualität in ihren Prozessen verwenden.

MINDFAB GmbH
augsbuerg@mindfab.com, mindfab.com

Tempomacher: Dentona beschleunigt mit neuen 3D-Druckharzen die Modellherstellung

Dentona, Spezialist für Dentalwerkstoffe, erweitert das Portfolio um zwei neue 3D-Druckharze: optiprint sprint und optiprint express. Die Newcomer ergänzen die bewährten Modelldruckharze optiprint model und optiprint align. Dentallabore erhalten nun eine noch umfassendere Auswahl an qualitativ hochwertigen Harzen, sodass jede Anforderung erfüllt werden kann.

ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Geschwindigkeit als Schlüssel zur Effizienz – mit diesem Fokus hat Dentona die beiden neuen Modelldruckharze entwickelt. Die Highspeed-Druckharze optiprint sprint und optiprint express machen ihren Namen alle Ehre. Derzeit scheint kein anderes dentales 3D-Druckharz mit dem Tempo der beiden Werkstoffe mithalten zu können. Gleichzeitig werden die wirtschaftlichen Bedürfnisse des Laboralltags berücksichtigt und auf den Preisdruck im Segment der 3D-Modellharze reagiert. optiprint sprint wurde für hochwertige DLP-Drucker (Wellenlängen 385–405 nm) entwickelt. Das Harz bietet für die Modellherstellung ein bemerkenswertes Preis-Leistungs-Niveau. Zusätzlich zur rasanten Geschwindigkeit, mit der sich Modelle fertigen lassen, sind die geringe Schrumpfung und das hohe Maß an Genauigkeit

bemerkenswert. optiprint express wurde speziell für Dentallabore entwickelt, die den Modelldruck mit einem einfachen LCD-Drucker (Wellenlänge 405 nm) realisieren. Mit dem kostengünstigen

Highspeed-Harz lassen sich auch bei geringem Budget hochwertige Dentalmodelle drucken. Die optiprint-Familie integriert nun vier 3D-Druckharze für Modelle: Für jedes Dentallabor und jede

Anwendung eine zuverlässige Lösung.

dentona AG
Tel.: +49 231 55560
www.dentona.de



Neu: Highspeed-Druckharze optiprint sprint und optiprint express.

vhf camufacture AG verkündet Partnerschaft mit DSD und Gründer Dr. Christian Coachman

Die vhf camufacture AG hat eine Partnerschaft mit Digital Smile Design – kurz DSD – auf der Weltleitmesse der Dentalbranche IDS offiziell bekannt gegeben. Das gemeinsame Ziel des Komplettanbieters von Dental-Fräsmaschinen sowie des innovativen Fortbildungs- und Service-Unternehmens unter Leitung von Dr. Christian Coachman: die digitale Zukunft der Dentalindustrie voranzutreiben und dentale Workflows auf höchstem Niveau noch effizienter zu gestalten.

Dr. Christian Coachman, Gründer und CEO von DSD, freut sich über die Partnerschaft und künftig enge Zusammenarbeit mit vhf: „Wir sind davon überzeugt, dass CAD/CAM-gefertigte Restaurationen im DSD-Konzept einen echten Mehrwert bieten, und wissen, dass uns vhf die beste Technik dafür bereitstellt. Mit den Fräsmaschinen von



vhf lassen sich einerseits komplexe Arbeiten im Labor meistern und andererseits perfekte Lösungen für den Patienten chairside fertigen.“

DSD hilft Zahnärzten und Zahntechnikern, eine umfassende digitale Versorgung auf



höchstem Niveau realisieren zu können. Dabei konzentriert sich DSD, das sowohl Bildungs- als auch Dienstleistungsunternehmen ist, auf drei Kernbereiche: eine umfassende Behandlungsplanung, die Einbindung von Technologien für verbesserte klinische

Ergebnisse und das Schaffen eines einzigartigen Patientenerlebnisses.

Auf Grundlage dieser Philosophie will DSD sein Know-how gemeinsam mit vhf bündeln und Kompetenzen in den genannten drei Bereichen ausbauen. So soll die Partnerschaft zwischen DSD und vhf modernen Zahnärzten künftig ermöglichen, ihr Portfolio durch das Angebot von Chairside-Fräsanwendungen zu erweitern und Arbeitsprozesse deutlich effizienter zu gestalten. Zudem sollen Zahnlabore damit in die Lage versetzt werden, unterstützende Lösungen für Zahnärzte anzubieten.

vhf camufacture AG
info@vhf.de
www.vhf.com

Zuverlässig – analog und digital

Die technische Fertigung einer funktionalen Doppelkrone und ihre individuelle Anpassung an den Patienten ist eine große Herausforderung. Dies zeigte

Ausgummieren der Doppelkronen kann aber häufig nicht in der gebotenen Präzision ausgeführt werden. Die einmal verloren gegangene Friktion

Snap System auf parodontal unbedenkliche 4 N eingestellt. Der Patient erhält durch den wahrnehmbaren Klick beim Einsetzen der Zahnprothese das sichere Gefühl: passt – klickt – sitzt.

Das TK-Soft wird individuell in der Haltekraft auf die gegebene Mundsituation eingestellt. Die tadellose Funktion des TK-Soft wird durch das Feingewinde und die sichernde Kontermutter gewährleistet. Auch bei einer Erneuerung der Sekundär-/Tertiärkonstruktion auf bereits im Munde vorhandene Primärteleskope hat sich die Verwendung des TK-Soft bewährt. Diese Si-tec Systeme sollten vorausschauend in jede neu anzufertigende Doppelkronenprothese eingearbeitet werden. Aktuell nicht genutzte Positionen können durch inaktive Platzhalter hygienisch verschlossen werden und sind dann im Bedarfsfall schnell und einfach gegen aktive Funktionselemente auszutauschen. Hierdurch kann sofort wirkungsvoll auf einen veränderten Zahnstatus und Haltekraftverlust der Prothese reagiert werden.

Der geringe Materialaufwand und die einfache laborseitige Verarbeitung sind von großem Vorteil. Die Anprobe und Einpassung der Prothese in der zahnärztlichen Praxis ist komfortabler. Der Nutzen für den Patienten ist über viele Jahre gewährleistet.

Für die digitale Fertigungstechnik ist das TK-Soft und das weiterentwickelte TK-Snap Digital einfach und ohne Sonderwerkzeuge in den digitalen Workflow zu integrieren. Die erforderlichen STL-Dateien stellt die Si-tec GmbH dem Anwender kostenfrei zur Verfügung.



sich auch in unseren Beratungsgesprächen, die wir als Aussteller auf der IDS 2023 in Köln führen konnten. Denn: nach „zu stramm“ kommt „zu locker“. Ist die Haftung zwischen Primär- und Sekundärteleskop zu stark eingestellt, dann ist die Zahnprothese nur mit erhöhtem Kraftaufwand und ruckeln aus dem Mundraum zu entfernen. Dies kann zu einer Überlastung des natürlichen Parodonts oder der künstlichen Zahnimplantate führen. Eine nachträgliche Reduzierung der Haltekraft durch

als Folge dieser Nacharbeit und durch den weiteren Verschleiß der fraktiv aufeinander gleitenden Materialien lässt sich nicht mehr rückgängig machen. Geht zudem ein Pfeilerzahn verloren, so ist die einmal abgestimmte Haltekraft im Prothetikverbund hinfällig. Genau hier setzen die innovativen Si-tec Halteelemente ein.

NEU vorgestellt auf der IDS 2023: jetzt auch digital

TK-Snap: Die Abzugskräfte bei Entfernen der Prothese sind im TK-

Si-tec GmbH
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Roadshow zu KI und mehr in fünf Städten

Nach dreijähriger Pause bietet das dentale Fräszentrum CADSPEED mit Sitz in Nienhagen bei Hamburg erneut eine Roadshow mit geballtem Expertenwissen zur Digitalen Zahntechnik. Mit Halt in fünf Städten (München, Köln, Leipzig, Hamburg und Celle-Wienhausen) präsentiert CADSPEED die Möglichkeiten des digitalisierten Alltags in Praxis und Labor live: vom Scannen über das Designen bis zum Produzieren. Zu den Programmhilights zählen der Live-Einsatz von Workflow-Systemen, die Anwendung des Intraoralscans mit KI-Unterstützung sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Konstruktion von Modellen und Schienen. Zudem werden die Vorteile des 3D-Drucks präsentiert und Keynotes zum digitalen Workflow in der Zahntechnik geboten. Darüber hinaus ermöglichen die Events den direkten Erfahrungsaustausch mit Anwendern. Anmeldungen unter: www.roadshow.cad-speed.de

Termine

17.5.2023 ➔ Celle-Wienhausen,
Brauhaus Mühlengrund
www.brauhausmuehlengrund.de

24.5.2023 ➔ Köln, Pe303
www.pe303.de

31.5.2023 ➔ Hamburg,
Ratsherrn Brauerei
www.altes-maedchen.com

CADSPEED serviert die Digitale Zahntechnik für alle Interessierten.



CADSPEED GmbH
www.cadspeed.de